

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Mag. Helmut Wunderl

GZ: Präs. 11211/2003/0140

BerichterstellerIn:

STR Gelber

Graz, 15. 12. 2022

Betreff:

Gehaltsabschluss 2023;
Pensionsanpassung 2023;
Treueprämie
für den Pflegedienst;
Herabsetzung des Dienstgeberbeitrages;
Klarstellungen, Anpassungen, Rechtsbereinigungen;

I.

Die Gehaltsverhandlungen zwischen der Stadt Graz und der Personalvertretung ergaben, dass der Gehalts- und Pensionsabschluss des Bundes für 2023 für die Bediensteten (und BeamtInnen im Ruhestand) des Magistrates Graz übernommen werden.

Ab 1. Jänner 2023 (bei einer Laufzeit bis 31. 12. 2023) werden die Gehälter und Monatsentgelte der städtischen Bediensteten um 7,15 %, mindestens jedoch um € 170,- erhöht. Somit ergibt sich eine lineare Erhöhung zwischen 7, 15 % und rd. 9 %.

Dies gilt auch für Sonderverträge, in denen keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist.

Die Nebengebühren, die in Euro bzw. in einem Prozentsatz bemessenen Verwendungszulagen und die Dienstzulagen mit Ausnahme der Kinderzulage und der EEZG -Zulage, werden um 7,32 % erhöht.

II.

Die Pensionsanpassung 2023 für die städt. Beamtinnen und Beamten im Ruhestand ergibt sich aus dem im Nationalrat beschlossenen Pensionsanpassungsgesetz 2023 - PAG 2023 (BGBl. I Nr.175/2022), § 775 ASVG, § 776 ASVG und § 142 DO.

Das Gesamtpensionseinkommen ist zu erhöhen:

1. wenn es nicht mehr als 5 670 € monatlich beträgt, um 5,8%;
2. wenn es über 5 670 € monatlich beträgt, um 328,86 €.

Das Gesamtpensionseinkommen einer Person ist die Summe aller ihrer Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, auf die nach den am 31. Dezember 2022 in Geltung gestandenen Vorschriften Anspruch bestand.

Ausgenommen sind Kinderzuschüsse, die Ausgleichszulage, befristete Pensionen, deren Anspruchsdauer mit Ablauf des 31. Dezember 2022 endet, sowie Hinterbliebenenpensionen, für die sich am 31. Dezember 2022 durch die Anwendung des § 264 Abs. 2 oder 6a ASVG kein Auszahlungsbetrag ergibt.

Bezieht eine Person eine oder mehrere Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, die zum Gesamtpensionseinkommen zählen, so ist jede einzelne Pension entweder mit dem Prozentsatz nach Z 1 oder – im Fall der Z 2 – mit jenem Prozentsatz zu erhöhen, der dem Anteil von 328,86 € am Gesamtpensionseinkommen entspricht.

Direktzahlung für das Jahr 2023

Personen, die im Jänner 2023 Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben, gebührt zusätzlich eine Direktzahlung für das Jahr 2023. Die Direktzahlung beläuft sich bei Zutreffen der in der linken Spalte genannten monatlichen Höhe des Gesamtpensionseinkommens auf den in der rechten Spalte genannten Prozentsatz (Betrag):

nicht mehr als 1 666,66 €	30% des Gesamtpensionseinkommens
über 1 666,66 € bis zu 2 000 €	500 €
ab 2 000 € bis zu 2 500 €	ein Betrag, der von 500 € linear auf 0 € absinkt

Das Gesamtpensionseinkommen einer Person ist die Summe aller ihrer Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, auf die nach den im Jänner 2023 in Geltung gestandenen Vorschriften Anspruch bestand.

Ausgenommen sind Kinderzuschüsse sowie Hinterbliebenenpensionen, für die sich im Jänner 2023 durch die Anwendung des § 264 Abs. 2 oder 6a ASVG kein Auszahlungsbetrag ergibt.

Die Direktzahlung ist kein Pensionsbestandteil, sie ist aber zusammen mit der (höchsten) laufenden Pensionszahlung zum 1. März 2023 auszuführen.

Die Direktzahlung gilt nicht als Nettoeinkommen im Sinne des § 292 Abs. 3 ASVG. Von der Direktzahlung sind keine Beiträge zur Krankenversicherung zu entrichten. Sie ist von der Einkommensteuer befreit sowie unpfändbar und gilt als Leistung nach § 7 Abs. 5a des Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes, BGBl. I Nr. 41/2019.

Die Mehrkosten betragen für die Gehalts- und Pensionsanpassung 2023 rd. 13,1 Mio. Euro. Insofern diese Mehrkosten die für den Gehaltsabschluss 2023 bereits vorgesehenen Budgetansätze für 2023 überschreiten, sollen sie im Nachtragsbudget, welches voraussichtlich im März 2023 beschlossen wird, berücksichtigt werden.

III.

Treueprämie für den Pflegedienst:

Für Pflegekräfte in den GGZ wird eine Treueprämie eingeführt. Nach 5, 10, 15, 20, 30 und 35 Dienstjahren erhalten alle derzeitigen und zukünftigen MitarbeiterInnen $\frac{1}{2}$ Monatsgehalt. Diese Regelung wird vorerst auf 5 Jahre befristet. Die Mehrkosten betragen für 2023 rd. 93.000 Euro, die im Budget 2023 vorgesehen sind.

IV.

Herabsetzung des Dienstgeberbeitrages:

Nach § 41 Abs. 5 a FLAG kann der Dienstgeberbeitrag bereits für 2023 und 2024 von 3,9 % auf 3,7 % herabgesetzt werden, sofern dies in einer dienstrechtlichen Vorschrift einer Gebietskörperschaft festgelegt wird. Dies kann auch für den Magistrat Graz durch eine Ergänzung der DO Graz umgesetzt werden. Diese Änderung hat keinerlei besoldungs- oder steuerrechtliche Auswirkungen für die Bediensteten der Stadt Graz. Ab 2025 beträgt der Dienstgeberbeitrag gem. § 41 Abs. 5 FLAG jedenfalls 3,7 %.

V.

Klarstellungen, Anpassungen und Rechtsbereinigungen:

- Die Frist für die Bekanntgabe aller Tatsachen, die im Zusammenhang mit der Kinderzulage von Bedeutung sind, wird im Interesse der Eltern von einem Monat auf drei Monate erhöht.
- Die Aufnahmebestimmungen für nicht hoheitliche oder sog. „sonstige“ Verwendungen sollen – entsprechend den Aufnahmebestimmungen beim Land Steiermark und Bund – angepasst werden. Für nicht hoheitliche, oder sog. „sonstige“ Verwendungen, soll die österreichische Staatsbürgerschaft oder der unbeschränkte Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt Voraussetzung sein.
Die bisherige Regelung sah eine umständliche Anwendung und Auslegung von verschiedenen Staatsverträgen, EU Richtlinien etc. vor, welche interpretativ bereits bisher im Ergebnis bei den Aufnahmebedingungen die Voraussetzungen „österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt“ ergaben.
- Der Regelungen zu Mehrdienstleistungen und Überstunden sollen durch eine legistische Klarstellung nicht nur für die Bediensteten der Schemata II und IV sondern auch für die Bediensteten der Schemata I und III gelten.
Bisher war dies im Interpretationswege gewährleistet, nun soll dafür eine eigene gesetzliche Grundlage geschaffen werden.

- Die Überstunden-Abgeltung von Teilzeitbeschäftigten in der Nacht wird den Bestimmungen über die Überstunden-Abgeltung von Vollzeitbeschäftigten in der Nacht angepasst; im Vergleich zu außerhalb der Nacht erbrachten Überstunden wird ein erhöhter Zuschlag von 50% (statt bisher 25%) gewährt. Dienstleistungen, die mit verschiedenen hohen Überstundenzuschlägen abzugelten wären, sollen so abgegolten werden, dass die höheren Überstundenzuschläge gebühren.
Es wird damit eine aktuelle Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes umgesetzt und der im Grazer Dienstrecht bereits vorgesehenen Anpassung von Teilzeit - und Vollzeitbeschäftigten auch beim Entgelt für Überstunden in der Nacht entsprochen.
- Im § 22 Abs. 10 G –GVBG wird die redaktionelle Verwechslung einer Absatzbezeichnung korrigiert. Im § 16 a DO entfallen Verweisungsbestimmungen, da die Bestimmung auf die verwiesen wird, bereits seit längerer Zeit entfallen ist.
- Die Verweisungsnorm auf Bundesgesetze wird im § 144 a DO für den Termin 1. Juli 2023 aktualisiert.

Der Gehaltsabschluss 2023 und die Pensionsanpassung 2023, die Treueprämie für den Pflegedienst, die Herabsetzung des Dienstgeberbeitrages, die Klarstellungen, Anpassungen und Rechtsbereinigungen werden in Form einer Änderung der Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz und des Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetzes umgesetzt.

Die Personalvertretung stimmte den vorgelegten Entwürfen zu.

Die Vorberatung und Antragstellung an den Gemeinderat fällt gemäß § 61 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 in die Kompetenz des Stadtsenates.

Der Stadtsenat stellt daher den

Antrag

der Gemeinderat wolle nach § 45 Abs. 2 Z 3 iVm Z 15 des Statutes der Landeshauptstadt Graz beschließen:

- Ab 1. Jänner 2023 (bei einer Laufzeit bis 31. 12. 2023) werden die Gehälter und Monatsentgelte der städtischen Bediensteten um 7,15 %, mindestens aber um € 170,- erhöht.
- Dies gilt auch für Sonderverträge, in denen keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist.

- Die Nebengebühren, die in Euro bzw. in einem Prozentsatz bemessenen Verwendungszulagen und die Dienstzulagen mit Ausnahme der Kinderzulage und EEZG - Zulage, werden um 7,32 % erhöht.
- Die Pensionen der städt. Beamtinnen und Beamten werden um die im Pensionsanpassungsgesetz 2023 vorgesehenen Werte erhöht.
- Eine Treueprämie wird für den Pflegedienst lt. Motivenbericht eingeführt.
- Der Dienstgeberbeitrag wird auf 3,7 % herabgesetzt.
- Die Klarstellungen, Anpassungen und Rechtsbereinigungen werden wie im Motivenbericht dargestellt, umgesetzt.
- Die in der Beilage angeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden Entwürfe der Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz und des Grazer Gemeindevertrags - bedienstetengesetzes werden genehmigt.
- Die Gesetzesentwürfe sind dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Beschlussfassung im Landtag Steiermark vorzulegen.
- Die in den angeschlossenen Gesetzesentwürfen vorgesehenen Neuregelungen hinsichtlich Gehaltsabschluss 2023 und Pensionsanpassung 2023 sind mit 1. Jänner 2023 vorschussweise anzuwenden.

Der Bearbeiter:
elektronisch gefertigt

Die Abteilungsvorständin:
elektronisch gefertigt

Die Bürgermeisterin:
elektronisch gefertigt

Gesehen!
Der Magistratsdirektor:
elektronisch gefertigt

Beilagen w.e.


Der Zentralausschuss hat nach § 14 Gemeinde -Personalvertretungsgesetz seine Zustimmung erteilt.


Vorberaten und angenommen in der
Sitzung des Stadtsenates am ...15.12.2022


Die/Der Vorsitzende:

C. F. K. V.

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt			
Graz, am 15.12.22.			Der/die Schriftführerin:	
			<i>W. P.</i>	

	Signiert von	Wunderl Helmut
	Zertifikat	CN=Wunderl Helmut,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-12-02T11:28:24+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Ennemoser Verena
	Zertifikat	CN=Ennemoser Verena,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-12-02T12:12:52+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Haidvogel Martin
	Zertifikat	CN=Haidvogel Martin,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-12-02T15:34:19+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.



Signiert von	Kahr Elke
Zertifikat	CN=Kahr Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
Datum/Zeit	2022-12-05T17:12:33+01:00
Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Gesetz vom, mit dem das Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz geändert wird

Der Landtag Steiermark hat beschlossen:

Das Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetz, LGBl. Nr. 30/1974, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 87/2022, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis lautet § 37 i:

„§ 37 i

Monatsentgelt der Entlohnungsgruppen g II/1 bis g II/6“.

2. § 2 Abs. 1 lit a Z 2 lautet:

„2. bei sonstigen Verwendungen die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;“

3. In § 12a Abs. 1 entfällt die Wortfolge „des Schemas IV“.

4. § 17 Abs. 2 und 3 lauten:

„(2) Das Monatsentgelt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas III:

		in der Entlohnungsgruppe				
		1	2	3 P	3 A	3
in der Entlohnungs- klasse	in der Gehalts- stufe	Euro				
I	1	2.347,00	2.313,20	2.278,40	2.255,70	2.243,20
	2	2.388,90	2.347,00	2.308,90	2.283,90	2.268,20
	3	2.429,50	2.382,10	2.339,90	2.312,00	2.292,20
	4	2.471,60	2.416,90	2.370,70	2.339,90	2.316,00
	5	2.514,70	2.450,50	2.402,70	2.369,30	2.339,90
II	1	2.556,30	2.485,50	2.433,70	2.397,10	2.363,60
	2	2.603,90	2.520,60	2.464,60	2.425,30	2.388,90
	3	2.649,70	2.556,30	2.496,80	2.453,20	2.412,70
	4	2.696,20	2.596,20	2.527,60	2.481,10	2.436,40
III	1	2.741,90	2.634,60	2.561,00	2.510,80	2.461,60
	2	2.790,20	2.673,10	2.596,20	2.538,90	2.485,50
	3	2.839,90	2.712,90	2.629,80	2.570,10	2.510,80
	4	2.890,90	2.751,50	2.665,30	2.600,70	2.534,40
	5	2.944,10	2.790,20	2.699,00	2.631,60	2.561,00
	6		2.830,30	2.736,10	2.664,00	2.588,50
	7		2.874,10	2.770,20	2.694,60	2.614,50
	8		2.957,70	2.869,40	2.728,30	2.642,40
	9				2.759,00	2.670,00

IV	3	2.972,10				
	4	3.080,70				
	5	3.191,70				
	6	3.301,10				
	7	3.411,90				
	8	3.528,60				
	9	3.646,90				

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe r	
	Euro	
1	2.035,30	
2	2.052,60	
3	2.068,80	
4	2.086,00	
5	2.102,80	
6	2.119,20	
7	2.136,20	
8	2.153,20	
9	2.169,50	
10	2.186,30	
11	2.203,30	
12	2.220,70	
13	2.237,00	
14	2.253,50	
15	2.270,50	
16	2.286,80	
17	2.304,20	
18	2.320,60	
19	2.337,40	
20	2.353,90	

(3) Das Monatsentgelt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas IV:

in der Entlohnungs- klasse	in der Gehalts- stufe	in der Entlohnungsgruppe			
		d	c	b	a
		Euro			
I	1	2.266,80	2.335,40		
	2	2.297,80	2.377,70		
	3	2.330,00	2.418,30		
	4	2.359,40	2.460,50		
	5	2.391,70	2.502,50		

II	1	2.422,30	2.543,00	2.543,00	
	2	2.453,20	2.589,80	2.600,70	
	3	2.484,40	2.635,80	2.659,10	
	4	2.516,20	2.680,50	2.715,90	
III	1	2.547,30	2.728,30	2.773,20	3.071,40
	2	2.582,50	2.773,20	2.836,80	
	3	2.616,10	2.824,30	2.900,40	
	4	2.651,50			
	5	2.685,00			
	6	2.720,70			
	7	2.754,60			
	8	2.852,40			

in der Entlohnungsklasse									
in der Gehaltsstufe		IV		V		VI	VII	VIII	IX
1					b	4.216,50	5.075,70	6.588,90	9.280,50
2			c,b	3.624,10	a	4.330,90	5.232,60	6.923,70	9.786,70
3	d,c	2.956,50	a	3.741,30		4.452,20	5.389,20	7.258,80	10.292,00
4	b	3.064,00		3.857,90		4.609,00	5.733,60	7.764,80	10.798,00
5	a	3.173,10		3.973,40		4.764,20	6.062,60	8.269,10	11.304,10
6		3.282,40		4.092,30		4.920,70	6.349,70	8.774,80	11.808,30
7		3.391,90		4.213,10		5.075,70	6.588,90	9.280,50	
8		3.507,10		4.330,90		5.232,60	6.923,70	9.786,70	
9		3.624,10		4.452,20		5.389,20	7.258,80		

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe k
	Euro
1	2.550,30
2	2.606,90
3	2.665,30
4	2.724,00
5	2.781,20
6	2.841,30
7	2.961,20
8	3.080,70
9	3.201,20
10	3.322,70
11	3.445,70
12	3.571,90
13	3.693,40
14	3.853,40
15	4.013,40

16	4.177,40
17	4.341,70
18	4.506,60
19	4.672,70
20	4.837,20

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe kb
	Euro
	100 %
1	2.306,70
2	2.334,70
3	2.362,60
4	2.390,80
5	2.448,00
6	2.476,10
7	2.504,20
8	2.562,90
9	2.593,70
10	2.625,80
11	2.656,50
12	2.687,10
13	2.719,40
14	2.750,30
15	2.784,30
16	2.815,40

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe s
	Euro
1	2.839,30
2	2.897,30
3	2.955,80
4	3.012,50
5	3.069,60
6	3.247,00
7	3.360,30
8	3.579,00
9	3.920,50
10	4.037,70
11	4.425,70
12	4.601,50
13	4.720,90
14	4.868,70
15	5.258,40
16	5.492,40
17	5.649,10
18	5.946,60
19	6.279,60
20	6.576,90

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe s 1 (seit 1. Juli 2022)
	Euro
1	3.546,70
2	3.605,40
3	3.725,20
4	3.845,10
5	3.966,50
6	4.089,50
7	4.161,50
8	4.233,60
9	4.288,30
10	4.345,50
11	4.402,80
12	4.458,30
13	4.515,60
14	4.580,90
15	4.635,40
16	4.687,90
17	4.739,90
18	4.791,50
19	4.865,40
20	4.940,80
21	5.015,00
22	5.059,00

5. In § 22 Abs. 10 wird die Wortfolge „aus Gründen des Abs. 8“ durch die Wortfolge „aus Gründen des Abs. 7“ ersetzt.

6. § 26 Abs. 3 lautet: „

(3) Eine Ersatzleistung gebührt nicht, wenn Vertragsbedienstete in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis zur Stadt Graz übernommen werden. Im Falle eines unberechtigten vorzeitigen Austrittes gebührt keine Ersatzleistung für den über den Mindestanspruch von vier Wochen hinausgehenden Urlaubsteil.“

7. § 37 c Abs. 1 bis 4 lautet:

„(1) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g I/1 beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g I/1
	Euro
1	3.543,70
2	3.683,70
3	3.820,10
4	3.958,90
5	4.342,00
6	4.432,90
7	4.553,50
8	4.673,80

(2) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g I/2 beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g I/2
	Euro
1	3.572,00
2	3.713,30
3	3.850,90
4	4.051,00
5	4.528,80
6	4.651,70
7	4.816,40
8	5.426,90
9	5.582,60
10	5.738,60
11	5.894,90
12	6.052,10
13	6.205,50

(3) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g I/3 beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g I/3
	Euro
1	4.437,90
2	4.530,20
3	4.651,70
4	4.816,40
5	5.426,90
6	5.582,60
7	5.738,60

8	5.896,00
9	6.052,10
10	6.208,10
11	6.364,10
12	6.520,00
13	6.676,20
14	6.833,10
15	6.989,30
16	7.145,20
17	7.341,80
18	7.512,50
19	7.695,50
20	7.883,60
21	8.081,30
22	8.286,50
23	8.498,90

(4) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g I/4 beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g I/4
	Euro
1	5.969,70
2	6.135,60
3	6.301,30
4	6.468,40
5	7.862,70
6	8.028,50
7	8.194,10
8	8.360,10
9	8.526,00
10	8.693,10
11	8.859,00
12	9.024,70
13	9.233,50
14	9.414,20
15	9.609,30
16	9.809,60
17	10.019,90
18	10.238,30
19	10.464,50

8. § 37g Abs. 2 lautet:

„(2) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g Ia beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g Ia
	Euro

1	9.856,30
2	10.224,90
3	10.593,40
4	10.961,90
5	11.207,70
6	11.453,30
7	11.698,70
8	11.944,40
9	12.128,80
10	12.313,10

9. Der Untertitel des § 37i und § 37 i Abs. 1 lauten:

„§ 37i

Monatsentgelt der Entlohnungsgruppen g II/1 bis g II/6

(1) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppen g II/1 bis g II/6 beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe						
	g II/1	g II/2	g II/3	g II/4	g II/4a	g II/5	g II/6
	Euro						
1	2.599,10	2.724,10	2.459,20	2.214,50	2.312,80	2.081,30	5.016,80
2	2.695,00	2.788,70	2.513,90	2.280,00	2.374,00	2.103,10	5.159,70
3	2.826,70	2.853,30	2.576,50	2.351,10	2.440,60	2.157,70	5.302,50
4	2.994,40	2.981,10	2.756,10	2.427,60	2.552,50	2.234,10	5.445,90
5	3.185,80	3.124,80	2.911,70	2.498,70	2.661,50	2.288,80	5.588,70
6	3.353,50	3.244,40	3.031,30	2.565,80	2.752,40	2.332,60	5.732,00
7	3.497,20	3.358,30	3.139,10	2.625,50	2.831,40	2.365,30	5.875,00
8	3.616,90	3.466,10	3.235,00	2.685,40	2.905,80	2.392,60	6.018,10
9	3.724,40	3.567,80	3.330,80	2.739,40	2.976,40	2.414,50	6.161,20
10	3.832,20	3.663,50	3.402,40	2.787,20	3.034,00	2.436,20	6.304,40
11	3.939,90	3.753,30	3.474,50	2.835,10	3.091,30	2.458,10	6.447,20
12	4.035,80	3.837,00	3.534,10	2.871,10	3.136,70	2.480,00	6.590,30
13	4.131,50	3.920,70	3.594,00	2.906,90	3.182,30	2.496,30	6.733,20
14	4.227,20	3.998,70	3.642,00	2.942,80	3.223,00	2.512,80	6.876,40
15	4.311,00	4.070,50	3.689,90	2.972,80	3.260,00	2.529,20	7.019,30
16	4.395,00	4.136,30	3.737,70	3.002,80	3.297,20	2.540,20	
17	4.478,60	4.196,10	3.785,50	3.026,60	3.330,80	2.551,40	
18	4.556,60	4.256,00	3.828,70	3.050,60	3.361,80	2.563,40	
19	4.634,20	4.315,80	3.870,60	3.074,60	3.393,00	2.575,40	
20	4.712,00	4.369,80	3.908,80	3.092,40	3.419,40	2.587,40	
21	4.783,80	4.428,00	3.944,70	3.110,60	3.444,40	2.596,40	
22	4.857,00	4.527,70	3.968,80	3.122,40	3.461,20	2.602,40	
23	4.963,30	4.627,80	4.013,40	3.134,50	3.486,30	2.608,30	

10. § 37 i Abs. 4 lautet: „

(4)

- a) Die in § 37 h Abs. 1 lit. d, Abs. 2, Abs. 3 lit. a, Abs. 4 lit. a und b, Abs. 5 lit. a und b, Abs. 6 lit. a und Abs. 7 genannten Bediensteten erhalten aus Anlass der Vollendung einer tatsächlich erbrachten Dienstzeit von 5, 10, 15, 20, 30 und 35 Jahren eine Treueprämie von jeweils ½ Monatsgehalt.
- b) Bei teilbeschäftigten oder teilbeschäftigt gewesenen Bediensteten ist der Berechnung der Treueprämie der aus der Voll- und Teilbeschäftigung zurückgelegten Dienstzeit errechnete Durchschnittsbezug zugrunde zu legen.“

11. § 37ia Abs. 2 lautet:

„(2) Das Monatsentgelt auf einem vollbeschäftigten Dienstposten der Entlohnungsgruppe g III beträgt:

in der Gehaltsstufe	in der Entlohnungsgruppe g III
	Euro
1	2.981,00
2	3.110,40
3	3.236,60
4	3.364,30
5	3.719,50
6	3.803,40
7	3.915,60
8	4.066,30
9	4.626,30
10	4.769,10
11	4.912,60
12	5.055,80
13	5.198,90
14	5.342,20
15	5.485,50
16	5.628,30
17	5.771,90
18	5.915,10
19	6.058,30
20	6.201,20
21	6.382,00
22	6.537,80
23	6.705,50
24	6.878,60
25	7.059,00
26	7.248,10
27	7.443,10

12. Dem § 42 wird folgender Abs. 25 angefügt:

„(25) In der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. treten

1. § 12a Abs. 1 mit 26. August 2022,
2. § 37 i im Inhaltsverzeichnis, § 2 Abs. 1 lit a Z 2, § 22 Abs. 10, 26 Abs. 3, § 37 i Abs. 4 mit dem der Kundmachung dieses Gesetzes folgenden Tag, das ist der....,
3. § 17 Abs. 2 und 3, § 37c Abs. 1 bis 4, § 37g Abs. 2, der Untertitel des § 37i und § 37i Abs. 1, § 37 ia Abs. 2 mit 1. Jänner 2023, in Kraft.
4. § 37 i Abs. 4 tritt 5 Jahre nach Kundmachung dieses Gesetzes, das ist der , außer Kraft.“

Gesetz vom, mit dem die Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz geändert wird

Der Landtag Steiermark hat beschlossen:

Die Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz 1956, LGBl. Nr. 30/1957, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 87/2022, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 Z 1 lit b lautet:

„b) bei sonstigen Verwendungen die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;“

2. § 16a Abs. 4 Z 1 entfällt.

3. In § 16a Abs. 6 entfällt die Wortfolge „Abs. 2 Z. 1 und im“.

4. In § 17f Abs. 1 entfällt die Wortfolge „des Schemas II“.

5. § 31a Abs. 3 Satz 3 lautet:

„Der Überstundenzuschlag beträgt

1. außerhalb der Nachtzeit 50 % bzw. für Überstunden gemäß § 17f Abs. 5 25 %,

2. während der Nachtzeit (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr) 100 % bzw. für Überstunden gemäß § 17f Abs. 5 50 %

der Grundvergütung.“

6. § 31a Abs. 6 lautet:

„(6) Werden Dienstleistungen erbracht, die mit verschiedenen hohen Überstundenzuschlägen abzugelten wären, sind jene als Überstunden abzugelten, für die die höheren Überstundenzuschläge gebühren.“

7. § 31 c Abs. 4 DO lautet:

„(4) Für Dienste gemäß Abs. 3, die an einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag geleistet werden, gebührt für jede Stunde eine Sonn- und Feiertagszulage im Ausmaß von 1, 170 ‰ des Gehaltes der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V. Beamtinnen/Beamte bei den geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz gebührt für jede Stunde einer solchen Dienstleistung eine Sonn- und Feiertagszulage im Ausmaß von 1, 311 ‰ des Gehaltes der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V.“

8. § 69 Abs. 4 und 6 lauten:

„(4) Das Gehalt beträgt auf einem Dienstposten des Schemas I:

		in der Verwendungsgruppe				
		1	2	3 P	3 A	3
in der Dienst- klasse	in der Gehaltsstufe	Euro				
	1	2.292,20	2.258,70	2.224,90	2.204,10	2.191,10
	2	2.331,40	2.292,20	2.255,70	2.230,80	2.214,90
I	3	2.372,10	2.325,70	2.285,00	2.258,70	2.239,00
	4	2.412,70	2.359,40	2.316,00	2.285,00	2.261,20
	5	2.452,00	2.391,70	2.345,30	2.313,20	2.285,00
	1	2.494,30	2.425,30	2.374,80	2.339,90	2.308,90
II	2	2.532,90	2.459,00	2.405,80	2.367,80	2.331,40
	3	2.577,50	2.494,30	2.435,20	2.394,50	2.355,30
	4	2.622,30	2.527,60	2.465,90	2.420,90	2.378,80
	1	2.666,80	2.562,60	2.496,80	2.448,90	2.402,70
	2	2.712,90	2.599,50	2.527,60	2.475,60	2.425,30
	3	2.760,60	2.637,70	2.557,70	2.504,90	2.448,90
	4	2.810,40	2.674,40	2.591,70	2.531,70	2.472,80
III	5	2.861,60	2.712,90	2.625,40	2.561,00	2.496,80
	6		2.751,50	2.660,40	2.591,70	2.520,60
	7		2.793,30	2.692,80	2.621,00	2.544,30
	8		2.874,10	2.788,60	2.653,10	2.570,10
	9				2.682,00	2.596,20
	3	2.888,00				
	4	2.993,50				
IV	5	3.100,70				
	6	3.207,30				
	7	3.313,20				
	8	3.421,10				
	9	3.533,40				

(6) Das Gehalt beträgt auf einem Dienstposten des Schema II:

		in der Verwendungsgruppe			
		D	C	B	A
in der Dienst- klasse	in der Gehaltsstufe	Euro			
I	1	2.224,90	2.292,20		
	2	2.255,70	2.331,40		
	3	2.285,00	2.372,10		
	4	2.316,00	2.412,70		
	5	2.345,30	2.452,00		
II	1	2.374,80	2.494,30	2.494,30	
	2	2.405,80	2.533,00	2.544,30	
	3	2.435,20	2.577,50	2.599,50	
	4	2.465,90	2.622,30	2.655,90	
III	1	2.496,80	2.666,80	2.712,90	2.999,90
	2	2.527,60	2.712,90	2.771,40	
	3	2.557,70	2.760,60	2.835,10	
	4	2.591,70			
	5	2.625,40			
	6	2.660,40			
	7	2.692,80			
	8	2.788,60			

in der Dienstklasse									
In der Gehalts- stufe		IV		V		VI	VII	VIII	IX
Euro									
1					B	4.115,50	4.945,50	6.589,00	9.280,50
2			C,B	3.533,40	A	4.224,10	5.097,80	6.923,70	9.786,70
3	D,C	2.888,00	A	3.646,90		4.337,40	5.249,70	7.258,80	10.292,00
4	B	2.993,50		3.761,00		4.489,30	5.586,40	7.764,80	10.798,00
5	A	3.100,70		3.873,20		4.641,40	5.920,00	8.269,10	11.304,10
6		3.207,30		3.988,70		4.793,50	6.255,10	8.774,80	11.808,30
7		3.313,20		4.104,80		4.945,50	6.589,00	9.280,50	
8		3.421,10		4.222,50		5.097,80	6.923,70	9.786,70	
9		3.533,40		4.337,40		5.249,70	7.258,80		

	in der Verwendungsgruppe K	
in der Gehaltsstufe	Euro	
1	2.499,50	
2	2.550,30	
3	2.606,90	
4	2.662,10	
5	2.719,00	
6	2.775,80	
7	2.894,30	
8	3.010,90	
9	3.128,80	
10	3.245,80	
11	3.362,60	
12	3.484,10	
13	3.599,40	
14	3.754,60	
15	3.913,20	
16	4.071,80	
17	4.231,90	
18	4.391,70	
19	4.551,20	
20	4.711,30	

	in der Verwendungsgruppe KB	
in der Gehaltsstufe	Euro	
1	2.254,80	
2	2.281,30	
3	2.309,20	
4	2.336,20	
5	2.390,80	
6	2.418,90	
7	2.445,20	
8	2.499,80	
9	2.526,50	
10	2.556,50	
11	2.586,10	
12	2.616,30	

13	2.647,30
14	2.676,40
15	2.708,90
16	2.737,80

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe S
	Euro
1	2.785,50
2	2.840,60
3	2.896,20
4	2.952,50
5	3.009,30
6	3.179,80
7	3.290,30
8	3.503,80
9	3.830,10
10	3.943,70
11	4.325,30
12	4.496,00
13	4.607,90
14	4.750,40
15	5.130,30
16	5.358,60
17	5.510,50
18	5.801,40
19	6.135,70
20	6.470,50

9. In § 75 Abs. 7 DO wird die Wortfolge „binnen einem Monat“ durch die Wortfolge „binnen drei Monaten“ ersetzt.

10. § 142 Abs. 8 lautet:

„(8) Bei der Pensionsanpassung 2023 ist die in § 775 ASVG und § 776 ASVG für das Kalenderjahr 2023 festgelegte Vorgangsweise anzuwenden.“

11. § 144 a Abs. 2 lautet:

„(2) Verweise in diesem Gesetz auf Bundesgesetze und –verordnungen sind – sofern keine besonderen Anordnungen getroffen werden – als Verweis auf die am 1. Juli 2023 geltende Fassung zu verstehen.“

12. § 158 DO lautet: „

Übergangsbestimmung betreffend Treueprämie von Pflege- und Betreuungspersonal in Gesundheitsberufen für Beamte und Beamtinnen

- (1) Beamten und Beamtinnen in Gesundheitsberufen in Einrichtungen der GGZ im Sinne d. § 37 h Abs. 1 lit. d, Abs. 2, Abs. 3 lit. a, Abs. 4 lit. a und b, Abs. 5 lit. a und b, Abs. 6 lit. a und Abs. 7 G-GVBG erhalten aus Anlass der Vollendung einer tatsächlich erbrachten Dienstzeit von 5, 10, 15, 20, 30 und 35 Jahren eine Treueprämie von jeweils ½ Monatsgehalt.
- (2) Bei teilbeschäftigten oder teilbeschäftigt gewesenen Beamten und Beamtinnen ist der Berechnung der Treueprämie der aus der Voll- und Teilbeschäftigung zurückgelegten Dienstzeit errechnete Durchschnittsbezug zugrunde zu legen.“

13. § 159 DO lautet: „

Übergangsbestimmung zum Dienstgeberbeitrag für 2023 und 2024 nach § 41 Abs. 5 und 5 a Familienlastenausgleichsgesetz 1967 iVm § 31 DO und § 17 G-GVBG

Der Dienstgeberbeitrag beträgt unter Berücksichtigung d. § 31 DO und § 17 G-GVBG für 2023 und 2024 3,7 % der Beitragsgrundlage.“

14. Dem § 145 a wird folgender Abs. 49 angefügt:

„(49) In der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. treten in Kraft:

§ 31a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 6 mit 26. August 2022;

§ 3 Abs. 1 Z 1 lit b, § 16 a Abs. 4 Z 1 und § 16 a Abs. 6, § 17f Abs. 1, § 75 Abs. 7, § 144 a Abs. 2, § 158 mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der...

§ 31 c Abs. 4, § 69 Abs. 4 und 6, § 142 Abs. 8, § 159 mit 1. Jänner 2023.

§ 158 tritt 5 Jahre nach Kundmachung dieses Gesetzes, das ist der , außer Kraft. § 159 tritt mit 31.12.2024 außer Kraft.“